

Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station



2. Dezember 2005

Stadtgärten Linz, Botanischer Garten und Naturkundliche Station, Roseggerstraße 20, 4020 Linz
Abteilungsleiter: Dr. Friedrich Schwarz, Tel.: 0732 7070 1860 oder 1861, Fax: DW 1874, e-mail:
botanischergarten@mag.linz.at, Öffnungszeiten: täglich v. 8-17 Uhr, Eintritt: € 2,- (ermäßigt € 1,-)
Führungen (nur gegen Terminvereinbarung mit Gruppen): € 52,-

Vorweihnachtliche Ruhe im Botanischen Garten

Wollen Sie nicht dem überall spürbaren Vorweihnachtsstress entfliehen? Im Botanischen Garten finden Sie Ruhe und Entspannung! Der Garten präsentiert sich derzeit in winterlichem Kleid – bestens geeignet, um wirklich Weihnachtsstimmung aufkommen zu lassen.

Und der Botanische Garten bietet auch jetzt zur Vegetationsruhe im Freiland interessante Dinge. Es haben zwar fast alle Bäume ihr Laub abgeworfen und sind kahl. Es gibt aber einige Ausnahmen: Laubbäume deren Blätter zwar absterben aber am Baum verbleiben oder ihre Herbstfärbung sehr lange behalten. Ein Beispiel ist der Amberbaum (*Liquidambar*). Wie andere Bäume im September steht er mit seiner wunderschönen rötlichgrünen Herbstfärbung mitten in der Schneelandschaft.

In dieser Jahreszeit haben jedoch **immergrüne Gehölze** besondere Bedeutung. Am bekanntesten sind natürlich die Nadelbäume – besonders populär die Tanne als beliebtester Weihnachtsbaum. Es gibt aber auch Blattgehölze, wie etwa die Mahonien, Stechpalmen (*Ilex*), Lorbeerkirsche (*Prunus lusitanica*) oder der Buchsbaum (*Buxus sempervirens*), die ihr Laub im Winter behalten. Großteils stammen sie aus Gegenden mit relativ wintermildem Klima. Stechpalmen kommen zum Beispiel schwerpunktmäßig im atlantisch geprägten Westeuropa vor, nur ausnahmsweise wild lebend auch bei uns. Sogar Winterblüher gibt es unter diesen Immergrünen: *Mahonia media* "Wintersun" ist eine prächtige Züchtung, welche derzeit ihre sonnengelben Blütenrispen öffnet.



winterblühende Mahonie – eine hübsche Zierde zur kalten Jahreszeit

Ebenfalls immergrün sind die zahlreichen exotisch wirkenden **Bambusarten**. Bambus ist ein verholzendes Süßgras und hat neben seiner Funktion in der Gestaltung von Gärten eine große Bedeutung als Nutzpflanze, welche nur von der Kokospalme übertroffen wird. Als Nahrungsmittel (Bambussprossen, aber auch als Getreide), als Baustoff für Gerüste, Brücken und Wasserleitungen, zur Herstellung von Musikinstrumenten, Waffen und in der Papierindustrie wird Bambus vor allem in Asien sehr vielfältig verwendet. Es gibt Zwerge wie *Sasa pygmaea*, die nur 30 cm Höhe erreichen, und Riesen, wie *Dendrocalamus brandisii*, der bis zu 38 m hoch wird bei einem Halmumfang von 80 cm! Ein einzelner Halm wächst während der Regenzeit innerhalb weniger Monate 18 Meter. Sehr viele Arten von Bambus vertragen spielend Fröste von -25°C . Wenn die dichten Horste vom Schnee zu Boden gedrückt werden, so braucht man ihn nur abzuschütteln. Die elastischen Halme schnellen wieder in die Höhe und leuchten in frischem Grün aus dem Schnee. Bei den meisten Bambusarten ist es wichtig, das Wachstum durch Rhizomsperren zu begrenzen, da sie sehr stark ausläuferbildend sind und kaum zu bändigen sind.



Die meisten Bambusarten sind winterhart und halten sogar Schneeüberdeckung aus.

Hinsichtlich der Frostverträglichkeit ruft des **Feigenkaktus** (*Opuntia*) bei unseren BesucherInnen immer wieder Erstaunen hervor. Opuntien, deren Früchte als Obst gegessen werden, vertragen zwar strenge Fröste, sind aber sehr nässeempfindlich. Deshalb sollte man sie bei unseren oft nassen Wintern vor Niederschlag schützen. Ebenfalls immergrün ist der **Rhododendron**. Als Selbstschutz hat er die Fähigkeit entwickelt, seine Blätter einzurollen und sich so vor Sonneneinstrahlung und Verdunstung zu schützen. Besonders deutlich ist dies bei *Rhododendron calophytum* aus der chinesischen Provinz Szechuan zu beobachten. An der Spitze jedes Triebes sitzt oberhalb der eingerollten Blätter bereits die voll entwickelte Blütenknospe.



wintergrüner Rhododendron mit eingerollten Blättern und Blütenknospe

Hochsaison hat natürlich nach wie vor die Mistel, die im letzten Newsletter ausführlich vorgestellt wurde. **Wenn Sie noch weihnachtlichen Schmuck benötigen: Wir verkaufen Mistelzweige, Adventkränze und stimmungsvolle Adventgestecke für Ihre Weihnachtsdekoration günstig in unserem Garten-Shop!**

Kurzurlaub in die Tropen ohne Flugzeug: der Botanische Garten macht´s möglich

Wenn es draußen kalt und ungemütlich ist, bieten unsere Schauhäuser die beste Möglichkeit, in wärmeres Klima einzutauchen. Hier hat man sogar die Auswahl zwischen trocken-warmem Wüstenklima und feucht-warmer Tropenluft. Umgeben ist man in allen Fällen von einer faszinierenden Pflanzenfülle.

Im Kakteenhaus beispielsweise blüht derzeit das **Mexikanische Fettkraut** (*Pinguicula esseriana*). Weltweit sind etwa 60 verschiedene Fettkräuter (*Pinguicula*) bekannt. In Österreich sind drei verschiedene Arten heimisch, die mit ihren drüsigen Blättern Insekten fangen. In Mexiko hat sich diese Gattung mannigfaltig entwickeln können: ca. 30 Arten sind in diesem Land bekannt, die sich an unterschiedliche klimatische Bedingungen angepasst haben. Eine besondere Sektion stellen jene dar, die sukkulente Winterblätter entwickeln, zugleich erscheinen aber die Blüten, die sehr zarte Farben tragen. Die derzeit blühende *Pinguicula esseriana* aus Nordmexiko hat die Blätter rosettenartig ausgebildet. Ihr Aussehen ähnelt einem Steinbrech oder Hauswurzpflanze.



Mexikanisches Fettkraut

Weiters blühen im Kakteenmittelbeet zwergige **Aloen** aus Südafrika. Ihre zartrosafarbenen Blüten werden von Nektarvögeln bestäubt. Die saftigen sukkulenten Blätter beinhalten eine schleimige Flüssigkeit, die häufig als Heilmittel bei Brandverletzungen aufgetragen wird. Bekannt und berühmt ist *Aloe vera*.

Viele **Bromeliengewächse** haben ihre Blüten entfaltet, wie *Guzmania*, *Vriesea* und *Tillandsien*. Besonders auffallend ist *Ananas comosus sativus*, die Kultur-Ananas, die wöchentlich ihren Fruchtkörper vergrößert. Die Reife der Frucht wird im März erwartet.

Im Eingangshaus sind bereits die ersten Fröhsorten der **Kamelien** in Blüte. Ein überschwengliches Farbspiel wird im Jänner einsetzen, die Knospen sind im heurigen Sommer reichlich angesetzt worden.

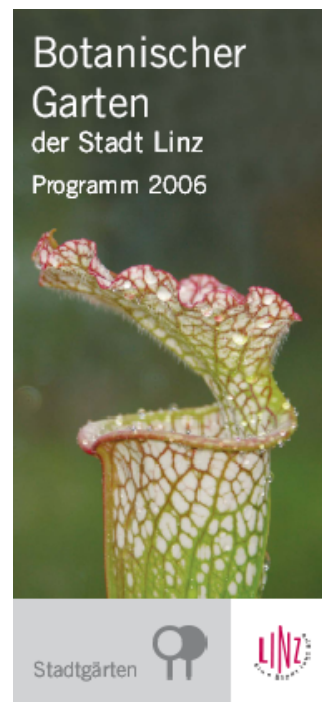
In der Orchideen-Kalthausvitrine blüht eine der schönsten mexikanischen Orchideen: *Rossioglossum grande*. Ihre braungelben Blüten erreichen eine Größe von 15 cm.



Rossioglossum grande – eine besonders attraktive Kalthaus-Orchidee

Neues Jahresprogramm 2006 erschienen

Soeben druckfrisch erschienen ist das neue Programm des Botanischen Gartens für das Jahr 2006. Es liegt im Botanischen Garten sowie in der Tourist-Info am Hauptplatz und am Urfahrmarktgelände kostenlos auf. Zum Inhalt wird noch nichts verraten. Es soll im Rahmen einer Pressekonferenz am 11. Jänner 2007 vorgestellt werden. Nur so viel: Ein sehr umfangreiches, buntes, spannendes Programm mit vielen Highlights erwartet Sie!



Letzte Gartenpraxis-Veranstaltung dieses Jahres

Weihnachtsdekoration

Dienstag, 6. Dezember, 14 Uhr

Unsere letzte Gartenpraxis-Veranstaltung steht – passend zur Jahreszeit – im Zeichen von Weihnachtsdekorationen. Unsere Gartenmeisterin und Floristin Adelheid Grünzweil gibt dazu Anregungen und Tipps für stimmungsvolle Gestaltung Ihres Weihnachtsschmucks. Die im Rahmen der Vorführung hergestellten Arrangements können auch käuflich erworben werden.

Neues ÖKO.L – Zeitschrift der Naturkundlichen Station erschienen

Das gerade erschienene Heft 4-2005 komplettiert den Jahrgang 27 der Zeitschrift ÖKO.L der Naturkundlichen Station. Die Vielfalt und Schönheit heimischer Natur und Landschaft steht regelmäßig im Mittelpunkt dieser Publikation. Konkret werden diesmal die Besonderheiten der Alpengvögel (Haselhuhn, Auerhuhn, Weißrückenspecht, Steinadler, Rauhfußkauz etc.) vorgestellt, „b'sondere Platzerl“ in den Eferdinger Donauauen verraten und auf die Zukunft des Storchs in Oberösterreich eingegangen. Auch „Blumenfisch“ hat in den Kinderseiten ein Abenteuer mit Störchen zu erzählen. Dabei gibt es sogar etwas zu gewinnen!

Geschenktipps

Das Jahr neigt sich, Weihnachten steht vor der Tür. Es ist langsam Zeit, sich Gedanken über Geschenke zu machen. Ein exklusives Präsent wäre zum Beispiel eine Jahreskarte des Botanischen Gartens (€ 20,-), oder ein Jahresabo von ÖKO.L, der Zeitschrift der Naturkundlichen Station (€ 13,-), oder ein ausgefallenes T-Shirt mit Naturmotiven (Abobestellungen oder kostenloser T-Shirtfalter bei beatrix.pirngruber@mag.linz.at).